Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
50. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 30.05.2005
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:05 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, Raum C 22/23

Anwesend sind:

Herr Hippe, Torsten	CDU
Herr Kopp, Norbert	CDU
Herr Platzeck, Werner	CDU
Herr Rögner-Francke, René	CDU
Herr Hube, Helmut	SPD
Herr Karnetzki, Michael	SPD
Herr Kugler, Klaus	SPD
Frau Lau, Karin	SPD
Herr Ehrhardt, Kay Heinz	FDP
Frau Schmid-Petry, Erika	FDP
Herr Müller-Gazurek, Johann	GRÜNE
Herr Goiny, Christian	CDU (BD)
Herr Krohm, Dominik	SPD (BD)
Herr Gottschalk, Reinhard	FDP (BD)
Herr Masloch, Peter	GRÜNE (BD)

Vom Amt:
JugGesUmDez'in Fr. Otto
FinWDez Hr. Laschinsky
BauDez Hr. Stäglin
BiKuSpoBüdDez Hr. Schrader
SozDez Hr. Wöpke
FS L Hr. Dr. Riedel
Schul 2 Hr. Harz
BVV 2 Fr. Lüthgens, Protokoll

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet BzStR Laschinsky TOP 4 vorzuziehen und nach TOP 2 zu behandeln. Dem wird nicht widersprochen.

Tagesordnung:

TOP 1	Protokoll
TOP 2	Bericht aus dem Bezirksamt
TOP 3	Anträge auf Sondermittel der BVV
TOP 3.1	SM Nr. 11/2005 - Förderverein Freilandlabor Zehlendorf e.V.
TOP 3.2	SM Nr. 14/2005 - Hermann-Ehlers-Oberschule
TOP 3.3	SM Nr. 18/2005 - Thomas Franke - Liedergalerie Berlin
TOP 3.4	SM Nr. 20/2005 - Amputierten-Initiative e.V.
TOP 3.5	SM Nr. 22/2005 - TSG Steglitz 1878 e.V.
TOP 3.6	SM Nr. 23/2005 - Verein der Mitglieder der Baltischen Seglervereinigung in Berlin e.V.
TOP 3.7	SM Nr. 25/2005 - Arbeiterwohlfahrt Berlin (Kreisverband Südwest e.V.)
TOP 3.8	SM Nr. 27/2005 - Sidonie-Scharfe-Stiftung
TOP 3.9	SM Nr. 28/2005 - Solarverein Berlin e.V.
TOP 3.10	SM Nr. 32/2005 - Ruderclub am Wannsee e.V. Berlin
TOP 3.11	SM Nr. 34/2005 - Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V.
TOP 4	Besprechungspunkt 'Übergang vom kameralen Haushalt zum Produkthaushalt'
TOP 5	Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Protokoll

Das Protokoll der 49. Sitzung vom 02.05.2005 wird zur Kenntnis genommen.

zu 2 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet über

- die Proteste der Bezirke hinsichtlich der absprachewidrigen Kürzung der Personalkostenzumessung im Rahmen der Budgetierung durch ausschließliche vergangenheitsbezogene Ist-Kosten-Betrachtung seitens der Senatsfinanzverwaltung und die dadurch hervorgerufene „Bestrafung“ der Bezirke, die mit ihrem Personalhaushalt verantwortungsbewußt umgegangen sind

- die gegenwärtig stattfindenden Abteilungsgespräche über die Berechnungsstruktur, die zum Eckwerte-Beschluss des Bezirksamts führt

- die formalen Vorgaben der Senatsfinanzverwaltung für die Aufstellung der Bezirkshaushalte 2006 im Bereich der Kinderbetreuung

- die von den Bezirken Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick modellhaft probierte Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern in die Haushaltsplanaufstellung („Bürgerhaushalt“)

- die Stellungnahme der Senatsverwaltung für Inneres und des Rats der Bürgermeister, die zum 3-Fraktionen-Antrag im Abgeordnetenhaus über „Mehr Demokratie für Bürgerinnen und Bürger“ empfehlen, die Einbringung und Verabschiedung des Bezirkshaushaltsplans sowie die Genehmigung der Bezirkshaushaltsrechnung keinem Bürgerentscheid zu unterwerfen.

zu 3 Anträge auf Sondermittel der BVV

Der Ausschussvorsitzende BV Platzeck weist auf zwei Anträge auf Sondermittel der BVV hin, die den Ausschussmitgliedern nach Aufstellung der Tagesordnung zugegangen sind. Gegen die Beratung der Anträge in dieser Sitzung gibt es keinen Widerspruch.

zu 3.1 SM Nr. 11/2005 - Förderverein Freilandlabor Zehlendorf e.V.

Nach einer Aussprache beschließt der Ausschuss mit 15 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung dem Förderverein Freilandlabor Zehlendorf e.V. für die Beschaffung von Baumaterialien zur Errichtung eines Streichelzoos aus Sondermitteln der BVV einen Betrag bis zur Höhe von 1.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

zu 3.2 SM Nr. 14/2005 - Hermann-Ehlers-Oberschule

Der Ausschuss beschließt mit 15 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung der Hermann-Ehlers-Oberschule für die Betreuung einer Schülergruppe aus der Partnerstadt Cassino im August 2005 aus Sondermitteln der BVV einen Betrag bis zu einer Höhe von 500,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

zu 3.3 SM Nr. 18/2005 - Thomas Franke - Liedergalerie Berlin

Der Antrag wird mit keiner Ja-Stimme und 15 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

zu 3.4 SM Nr. 20/2005 - Amputierten-Initiative e.V.

Die Ausschussmitglieder bedauern, den Antrag nicht befürworten zu können, obwohl die von der Amputierten-Initiative e.V. geleistete Arbeit von größter Bedeutung für die betroffenen Menschen ist. Die Kriterien für die Vergabe von Sondermitteln der BVV regeln eindeutig, dass Anträge nur dann zu bewilligen sind, wenn sie inhaltlich einen vorrangig bezirklichen Bezug haben. Die reine Ansässigkeit eines Antragstellers im Bezirk reicht hier nicht aus.

Der Ausschuss bittet, im Absageschreiben an die Amputierten-Initiative e.V. dies und besonders das Bedauern der Ausschussmitglieder zum Ausdruck zu bringen.

Der Antrag wird mit keiner Ja-Stimme und 15 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

zu 3.5 SM Nr. 22/2005 - TSG Steglitz 1878 e.V.

Der Turn- und Sportgemeinde Steglitz 1878 e.V. wurden bereits im Jahre 2004 Sondermittel der BVV zur Verfügung gestellt.
Der Antrag wird mit keiner Ja-Stimme und 15 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

zu 3.6 SM Nr. 23/2005 - Verein der Mitglieder der Baltischen Seglervereinigung in Berlin e.V.

Auf Nachfrage der GRÜNE-Fraktion erklärt BzStR Schrader, dass die Antragssumme auf 2.000,00 Euro gekürzt wurde, weil Erfahrungswerte des Vorjahres aufzeigen, dass die Summe für die Beschaffung eines Bootstrailers ausreiche.

Der Ausschuss beschließt, dem Verein der Mitglieder der Baltischen Segler-Vereinigung e.V. für die Beschaffung eines Bootstrailers zum Transport von Optimisten-Jollen einen Betrag bis zur Höhe von 2.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

zu 3.7 SM Nr. 25/2005 - Arbeiterwohlfahrt Berlin (Kreisverband Südwest e.V.)

Die SPD-Fraktion weist auf die sehr gute und sachliche Arbeit der Arbeiterwohlfahrt hin und erklärt, sich bei einer Abstimmung des Antrags der Stimme zu enthalten, da sie die Voraussetzungen für die Gewährung von Sondermitteln als nicht gegeben ansieht.

Der Antrag wird mit keiner Ja-Stimme und 8 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen abgelehnt.

zu 3.8 SM Nr. 27/2005 - Sidonie-Scharfe-Stiftung

Die CDU-Fraktion spricht sich für die Anschaffung einer Bohnermaschine aus. Die Fraktionen SPD und GRÜNE plädieren für die Bewilligung von Sondermitteln für die Beschaffung einer Schredderanlage.

Seitens der FDP-Fraktion wird die unzureichende Information der Stiftung bemängelt. Die FDP-Fraktion beantragt die Vertagung des Antrags.

Die SPD-Fraktion spricht sich gegen eine Vertagung aus, da heute die letzte Sitzung des Haushaltsausschusses vor der Sommerpause sei.

Bei einer Abstimmung über die Vertagung des Antrags beschließt der Ausschuss mit 2 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung, den Antrag auf Vertagung abzulehnen.

Der Ausschuss beschließt mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei 1 Enthaltung, der Sidonie-Scharfe-Stiftung für die Beschaffung einer Bohnermaschine aus Sondermitteln der BVV einen Betrag bis zur Höhe von 1.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

zu 3.9 SM Nr. 28/2005 - Solarverein Berlin e.V.

Nach kontroverser Diskussion wird der Antrag mit 1 Ja-Stimme und 13 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

BD Masloch nahm an der Abstimmung nicht teil.

zu 3.10 SM Nr. 32/2005 - Ruderclub am Wannsee e.V. Berlin

Dem Ruderclub am Wannsee e.V. Berlin wurden zur Beschaffung von 2 Ruderbooten im Jahre 2004 Sondermittel der BVV zur Verfügung gestellt.

Der Antrag wird mit keiner Ja-Stimme und 13 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

zu 3.11 SM Nr. 34/2005 - Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V.

Nach einer Aussprache beschließt der Ausschuss mit 15 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei keiner Enthaltung, der Sportarbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf e.V. für die Teilnahme einer Jugendmannschaft (als Vertreter des Bezirks Steglitz-Zehlendorf) an einem internationalen Fußballturnier vom 26. bis 30. Juni 2005 in Ronneby aus Sondermitteln der BVV einen Betrag bis zur Höhe von 1.500,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

SM Nr. 30/2005 – Ev. Kindertagesstätte Schönow

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme und 14 Nein-Stimmen bei keiner Enthaltung abgelehnt.

SM Nr. 36/2005 – Städtepartnerschaftsverein Steglitz-Zehlendorf e.V.

Nach einer Aussprache beschließt der Ausschuss mit 14 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme, dem Städtepartnerschaftsverein Steglitz-Zehlendorf e.V. für die Einladung des Estraden-Sinfonie-Orchesters des Kinderkulturpalastes des ukrainischen Partnerbezirks Charkow-Ordshonikidse vom 01. bis 12.11.2005 aus Sondermitteln der BVV einen Betrag bis zur Höhe von 1.750,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

BV Kopp nahm an der Abstimmung nicht teil.

zu 4 Besprechungspunkt
'Übergang vom kameralen Haushalt zum Produkthaushalt'

BzStR Laschinsky erinnert an die in der 44. Sitzung am 29.11.2004 verteilte und dort besprochene Unterlage zum 4-Phasen-Modell der Budgetierung und die Ausführungen zum übersandten Aufstellungsrundschreiben in der 49. Sitzung am 02.05.2005 und fasst noch einmal die bedeutendsten Veränderungen gegenüber der kameralen Verteilung von Haushaltsmitteln zusammen:

- Bisher Kalkulation auf rein bezirksindividueller Datenbasis (Ist-Zahlen ode Ansätze).
  Jetzt auf Basis von überbezirklichen Durchschnittsdaten (Berlin-Median).
  (Den Fraktionen sind die einzelnen Produktkosten über die Kostenvergleichsberichte unmittelbar zugänglich.)

- Bisher unmittelbare Kalkulation für jedes LuV und jede SE auf Basis der eigenen Daten.
  Jetzt mehrstufige Kalkulation: Budget für externe Produkte
  - Budget für Umlagen (Gemeinkosten,

Infrastrukturkosten usw.)
- Budget für interne Produkte
- kamerale Verschiebungen (zentral veranschlagte Kosten)

= kamerale (zu veranschlagende) Kostenstellenbudgets

Wenn sich der Haushaltsausschuss auf eine Beratung auf der Grundlage von Budgetierungsergebnissen verständigt, wird der Finanzservice für die budgetierten externen Produkte eine Tabelle vorlegen, aus der die bezirksspezifischen Zuweisungspreise, die zu berücksichtigenden Produktmengen und das sich daraus errechnende Produktbudget ersichtlich sind.

Wegen der in den Kosten externer Produkte enthaltenden Umlagen und Verrechnungen wird auch ein Wert für den variablen Teil der Produktkosten angegeben, so dass bei Mengenveränderungen durch den Haushaltsausschuss eine korrespondierende Deckungsrechnung angestellt werden kann.

Demgemäß würden dann die Ansätze im kameralen Haushalt, der immer noch aufzustellen und zu beschließen ist, „automatisch“ angepasst werden.

Alle Fraktionen sprechen sich für eine produktbezogene Beratung aus. In diesem Zusammenhang wünschen BV Kopp und BV Ehrhardt auch eine Darstellung der internen Produkte und machen aus ihrer Sicht die Notwendigkeit an zwei Beispielen fest.

Vorsitzender BV Platzeck wird mit dem Finanzservice und den Fraktionssprechern einen Termin noch vor der Sommerpause zur Verständigung über die Form der für die Beratungen möglichen Unterlagen vereinbaren.

zu 5 Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende BV Platzeck bedankt sich bei dem Ende Juni d.J. ausscheidenden Bezirksverordneten Herrn Müller-Gazurek für die gute Zusammenarbeit im Ausschuss und wünscht ihm im Namen aller Ausschussmitglieder alles Gute.

Die FDP-Fraktion beantragt, den Antrag Drucksache Nr. 0852/II vom 09.09.2003 – Umrüstung der Toiletten auf Großpapierrollen – auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses zu setzen.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 01.06.2005

Platzeck
Ausschussvorsitzender

Hippe
Schriftführer

Beglaubigt